



alles eingetroffen, wovor Maria an den Orten, wo sie erschienen ist, gewarnt hat. Man hat nicht auf sie gehört. Warum glaubt man nicht daran? Ach, der Mensch kennt den HEILAND einfach nicht. Schaut, früher sagte ich: „Mein Knie beuge ich nur vor GOTT dem DREIFALTIGEN, dem VATER, dem SOHN, dem HEILIGEN GEIST, aber sonst vor niemandem!“ Als ich dann einmal bei einem Rosenkranzgebet war, bemerkte ich: „Ja hallo, jetzt knie ich doch auch!“ Ich habe Maria immer geschätzt, sehr sogar! Wie sollte ich auch nicht? Eines Tages erschien sie mir. Von ihrer Schönheit beginne ich erst gar nicht zu erzählen, das bringe ich gar nicht fertig. Sie hatte eine solche Majestät, dass ich auf die Knie ging. Ich spürte, wie die Hölle zitterte vor dieser Majestät! Ich weiss, Maria ist nicht GOTT. Ich weiss, dass ich sie nicht anbeten darf, sonst verschwindet sie, volkstümlich gesagt. Das würde ihr wehtun. Sie liebt uns, sie ist eine Mutter. Sie möchte uns zu ihrem SOHN führen. Amen!

Predigtauszug vom 6. Dezember 2015

Zur Weltlage Majestät Mariens

Meine Lieben, da stehe ich wieder und habe eine Aufgabe, die der HEILAND mir persönlich gegeben hat: „Du bist da, die geheimen Machenschaften Satans aufzudecken und die Unwissenden zu belehren!“ Das gilt natürlich weltweit, denn der HERR des Weltalls ist CHRISTUS und nicht irgendein Staatspräsident, ein Bilderberger oder Illuminat. Sie alle sind gegenüber GOTT nur Schachfiguren, über die ich lache. Weil ich diese Aufgabe habe, muss ich halt in GOTTES Namen auch immer wieder über die Weltlage reden und warnen. Ich will nicht Angst machen, wie es schon hiess, denn wie soll ich euch denn Angst machen, wenn ich selbst überhaupt keine Angst kenne? Wenn ich GOTT liebe – und GOTT ist mein Zeuge, dass ich es tue –, warum soll ich dann noch Angst haben? Vor wem? Vor dem Tod? Dann wäre ich bei GOTT – bei dem, den ich über alles liebe – und hätte die ewige Glückseligkeit. Wenn ich nur eine Seele gewinnen könnte, die sonst verloren wäre, gäbe ich mein Leben, aber nur in der Stärke CHRISTI. Doch wenn ich hier auf Erden noch etwas für GOTT erreichen könnte, wäre ich auch bereit, noch 1000 Jahre für Ihn hier zu leben.

Ich liebe die Kirche JESU CHRISTI

Wenn ich jetzt in die Welt hinausschaue, nicht mit dem Auge GOTTES, aber mit dem Erkennen, wie GOTT es mir gibt, müsste ich sagen: „Zu spät!“ Die ganze Welt ist schon so infiltriert vom



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Bösen und ich sehe die Völker wie blökende Schafferden, die sich nicht mehr vertrauen, aufzustehen für den HERRN, für GOTT. Hat man noch nicht begriffen, dass nur tote Fische mit dem Strom schwimmen und gesunde gegen den Strom? Wo ist denn unsere geistige Quelle? Bei GOTT! Deswegen müssen wir zum Ursprung zurück und gegen den Strom schwimmen. So viele laue Christen sagen oder wollen zeigen, dass sie noch Christen sind. Dabei sind sie schon so weit von GOTT entfernt, dass sie gar nicht mehr das Licht haben. Die Menschen haben den Rauch Satans eingeatmet. Es gibt solche, die in die Kirche gehen und glauben, sie hätten in der Heiligen Kommunion den wahrhaften HEILAND, aber über 70 % der Priester glauben nicht mehr an die Verwandlung und dann geschieht sie nicht. Auch hier werden die Menschen einfach zum Narren gehalten.

Glaubt ihr, es gefällt mir, so etwas zu sagen? Ich liebe die Kirche. Damit meine ich natürlich das, was JESUS unter Kirche versteht. Aber das Bodenpersonal der Kirche hat total versagt. Also zu spät – alles zu spät, wenn nicht noch im Evangelium etwas stehen würde, was uns wieder Mut macht: die Parabel vom Senfkorn: „Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, welches, wenn es in die Erde gesät wird, eines der allerkleinsten Samen ist. Ist es aber gewachsen, so ist es grösser als alle Gartengewächse und treibt so grosse Äste, dass die Vögel des Himmels unter seinem Schatten ruhen können!“ Ich sehe mich selber auch nur als Senfkörnlein.

Viele wettern im Internet gegen die Freimaurer, gegen Amerika, Russland, Putin, die Kirche und verschiedene Religionen, gegen Rockefeller, Rothschild, EU und UNO und jeder will es besser wissen. Sind diese schuld? Wir sind schuld, das Volk! Das Volk hat immer diese Vorgesetzten oder Lehrer, die es verdient.

Verehrung Mariens

Ich weiss, mit dem, was ich jetzt sage, werde ich wieder einige im Internet verlieren, aber ich bin nicht da, um den Ohren zu schmeicheln, sondern ich bin das Werkzeug GOTTES, das spricht, was GOTT

will. Jemand hat mir geschrieben: „Maria ist tot.“ Nein! Wenn man stirbt, ist man nicht tot. Wir machen eine Kur durch; wir werden gereinigt, denn nichts Unreines kann in GOTT eingehen. Wir kämen alle nicht zu GOTT, wenn nicht der HEILAND Sein Blut vergossen hätte, mit dem unsere Sünden abgewaschen werden können. Aber wir müssen dazu Ja sagen.

Weiter heisst es: „Nirgends in der Heiligen Schrift steht etwas über Maria!“ Dann frage ich: „Habt ihr die Bibel überhaupt einmal richtig gelesen?“ Im Alten Bund wird immer wieder auf Maria hingewiesen. Ich könnte euch noch mehr aufzählen; nur ein Beispiel, das Magnifikat: „Hochpreiset meine Seele den HERRN!“, spricht Maria im HEILIGEN GEISTE. „Mein Geist frohlockt in GOTT, meinem HEILAND. Er hat in Gnaden geschaut auf die Niedrigkeit Seiner Magd. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter. Denn Grosses hat an mir getan der Allmächtige“... – Maria führt zu CHRISTUS! Und wenn jemand etwas dagegen hat, dann sage ich: „Ihr kennt JESUS nicht, ich kenne Ihn.“ Was meint ihr denn, wie GOTT, der HEILAND, Seine Mutter behandelt: „So, du hast deine Schuldigkeit getan, nun geh!“? Nein! Jetzt, da Er die Gottesherrlichkeit hat, erfüllt Er ihr erst recht gerne einen Wunsch. Er hat ihr einen Auftrag gegeben: „Führe die Menschen mit Deiner Mütterlichkeit zu Mir!“

Warum kann man es den Katholiken nicht einfach belassen, dass sie Maria verehren – nicht anbeten, verehren? Ich habe immer versucht, nie über andere Religionen negativ zu reden. Einer der letzten Sätze, die mir mein irdischer Vater gesagt hat, ist: „Bei jemandem, der eine andere Religion hat, versuche nie negativ über sie zu reden, denn sie ist für ihn wie die eigene Mutter.“ Und wer redet mit jemandem böse über seine Mutter?

Majestät Mariens

Hört einmal GOTTES Worte: „Himmel und Erde werden vergehen, aber Meine Worte werden nicht vergehen!“ Wie viele Theologen und Besserwisser sagen: „Das muss man jetzt so und so verstehen.“ Es ist
